

MÜNDLICHE ANFRAGE H-0660/08
für die Fragestunde während der September II-Tagung 2008
gemäß Artikel 109 der Geschäftsordnung
von Zdzisław Zbigniew Podkański
an die Kommission

Betrifft: Umstrukturierung der polnischen Werften

Obwohl die polnische Regierung bis 10. Juli 2008 Zeit hatte, ihre Umstrukturierungspläne für die polnischen Werften in Gdingen und Stettin zu vervollständigen, wurden keine entsprechenden Dokumente vorgelegt. Die bisherigen Umstrukturierungs- und Privatisierungspläne für die Werften in Gdingen und Stettin wurden von der Kommission mit der Begründung abgelehnt, dass folgende Bedingungen nicht erfüllt sind: langfristige Rentabilität, Verringerung der Produktionskapazitäten, hoher Eigenbeitrag der Investoren, Verzicht auf weitere Unterstützung der Unternehmen aus dem Staatshaushalt. Wenn die Kommission die Frist für die Einreichung dieser Unterlagen nicht verlängert, würde dies für die Werften die Insolvenz bedeuten. Darüber hinaus hat ein Internetportal darüber berichtet, dass ein Vertreter der Kommission den an der Stettiner Werft interessierten Investoren dazu riet, mit dem Kauf solange zu warten, bis sich die Werft in der Insolvenz befindet.

Welche Haltung nimmt die Kommission in dieser Frage ein?

Eingang: 18.07.2008
pl